



# ICQ Conference 2024

## Indoor Climate Quality

Stiftung BAU – Förderer und Unterstützer



## Fachvorträge

08:30 **Begrüßung**  
*Dr. Roland Falk, Leiter Innovation und Entwicklung im  
Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade Berufsförderungsgesellschaft mbH*

Vorstellung des Kompetenzzentrums Rutesheim, Raumklima-Seminare für Bauschaffende. KI in der Ausbildung – digitale Lernmethoden am Beispiel der Ausbildung zum Raumklimaberater „Meister des Raumklimas“.

08:40 **ICQ Netzwerk Vorstellung**  
*Karl-Heinz Weinisch, STIFTUNG BAU Vorstandsmitglied, DGUHT Vizepräsident,  
IQUH GmbH Geschäftsführer*

STIFTUNG BAU und Beirat für Wohnwissenschaft. Netzwerk: DHV, Dt. Ges. f. Umwelt- u. Humantoxikologie, Bundesverband Bauberater kdR, Verband Baubiologie, Inst. Baubiologie und Nachhaltigkeit, Bundesverband für Umweltberatung e.V., Industrie.

08:50 **Holzbau, Hybridbau, Sanierungen**  
*Ahmed Al Samarraie, (Bauökologe, DHV Dt. Holzfertigbau Verband), Berlin*

Welche Ziele zur Nachhaltigkeit bzw. zum Klimaschutz und Raumklimaverbesserung verfolgt der Holzbau? Zukunfts- und Forschungsprojekte die das Raumklima betreffen.

09:00 **Steinbau, Hybridbau, Sanierungen**  
*Thomas Möller  
Vorstandsvorsitzender solid UNIT Baden-Württemberg, Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.*

Welche Ziele zur Nachhaltigkeit bzw. zum Klimaschutz und Raumklimaverbesserung verfolgt die Mineralische Bauwirtschaft?

09:10 **Brennpunktthema 2024:  
„Raumklima, Bakterien und Gesundheit“**  
*Dr. Anne Katharina Zschocke: Ärztin, Freie Fachdozentin, EM-Ausbilderin, Buchautorin*

Welchen Einfluss hat die Produktauswahl bei den Raumbooberflächen auf die Pilze und Bakterien (Mikrobiom) in Innenräumen und auf unsere Gesundheit?

10:00 **Hochschulinitiative 2024:  
Einfluss des Mikrobioms auf Atemwegserkrankungen**  
*Dr.phil.nat. Ulrich Zißler, Zentrum für Forschung , Entwicklung und Transfer, Technische Hochschule  
Rosenheim*

Die Bedeutung des Mikrobioms in den Atemwegen und im gastrointestinalen Trakt ist von enormer Bedeutung für die Gesundheit. Der Austausch von Mikroorganismen zwischen Bewohnern und baulicher Umgebung hängt von vielen Faktoren ab, von denen einige erst noch aufgedeckt werden müssen. Mit einem verbesserten Verständnis der grundlegenden Prozesse können Baumaterialien oder Modifikationen entwickelt und im klinischen Setting getestet werden, welche negative Folgen beispielsweise aufgrund der Übertragung von Pathogenen verringern und gleichzeitig die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner steigern.

10:30 **Kaffee-Pause | Möglichkeit zu Gesprächen im Foyer**

11:30 **Klimagerechtes Bauen – nachhaltige Gebäude**  
*Holger König, (Dipl.-Ing. - Architektur), DGNB/BNB Auditor, München*

Stand der Bauförderung 2024, QNG und DGNB/BiRN/BNB Qualitätsziele, Planung und ökologische Bewertung. Welche Folgen hat die aktuelle Bauförderung für Planer, Hersteller und Handwerker anhand eines Praxisbeispiels?

12:00 **Radon**  
*Pamela Jentner, Richard Zinken, Baubiologen IBN,  
Vorstandsmitglieder Verband Baubiologie e.V. u. STIFTUNG BAU*

Welche Lösungen zum Schutz vor Radon gibt es? Ab Februar 2018 ist in ganz Europa radonsicheres Bauen gesetzliche Vorschrift (EURATOM-Richtlinie 2013/59 vom 05.12.2013). In Innenräumen dürfen die Radonwerte 300 Bq/m<sup>3</sup> im Jahresmittel nicht überschreiten.

12:20 **„Thermische Behaglichkeit mit Heiz- und Kühldecken“**  
*Dr.-Ing. Marcus Hermes, Abteilung Hygrothermik, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP*

Wärmekennwerte, Klimasimulation

12:50 **Low-Tec Gebäudeklimatisierung mit den Kräften der Natur**  
*Axel Lange, Geschäftsführer, ArgillaTherm GmbH*

Energieeffiziente und kostengünstige Gebäudeklimatisierung mit gesichertem Feuchtmanagement, Verbesserung der Ökobilanz vom Gebäude, Simulationsprogramme und Sonderförderungen.

13:10 *Mittags-Pause und Möglichkeit zu Gesprächen im Foyer*

14:30 **Bauforensik - Unsichtbare Mikroorganismen sichtbar machen**  
*Jürgen Jörges, Schreiner-, Maler- und Lackierermeister, öbuv Bausachverständiger, Dreieich*

Das, was in der Kriminal-Forensik hervorragend funktioniert, findet auch im Bau seine Anwendung. Mit Spezialbrillen, Forensikkamera und speziellen Kamerafiltern sowie Tatortlampen werden transparente Schimmelschäden, überstrichene Wasserschäden, Materialunterschiede oder auch mangelhafte Deckanstriche wie von Zauberhand sichtbar.

14:50 **Energie einsparen und gleichzeitig für eine Schadstoffvermeidung sorgen**  
*Markus Wirnsberger, M.Sc., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Zentrum für Forschung, Entwicklung und Transfer, Rosenheimer Technologiezentrum Energie und Gebäude*

Im aktuellen IEA EBC Annex 86 werden Methoden zur Bewertung energieeffizienter (Wohnraum-)Lüftungssysteme entwickelt. Bisher wurde für die Bewertung der Luftqualität bzw. Auslegung von Lüftungssystemen überwiegend die CO<sub>2</sub>-Konzentration verwendet. Diese dient jedoch nur als Indikator für Luftqualität und nur wenn Menschen die Hauptquelle der Schadstoffemissionen darstellen. Mit der entwickelten Bewertungsmethode können eine Vielzahl an Schadstoffen, die typischerweise in Innenräumen vorkommen, bei der Ermittlung der Langzeitauswirkungen auf die Gesundheit, berücksichtigt werden. Die gesundheitlichen Auswirkungen können mit den Disability-adjusted life years (DALYs) quantifiziert und für den Vergleich und die Optimierung energieeffizienter von Lüftungssystemen verwendet werden. Im Zuge des Annex wurde zudem eine Datenbank typischer Emmssionsquellen und -stärken auf Basis internationalen Forschungs- und Monitoringstudien entwickelt. Die Ergebnisse und die praktische Anwendung des Annex 86 werden in diesem Vortrag vorgestellt.

15:10 **„Raumakustik in der Altbausanierung: Möglichkeiten und Herausforderungen“**  
*Dr. Moritz Späh, Senior Scientist, Abteilung Akustik, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP*

Die Raumakustik stellt für Räume, vor allem auch in der Altbausanierung, eine wichtige Eigenschaft dar. Dabei muss sie auf die (geplante) Nutzung der Räume abgestimmt sein. Im Vortrag wird auf Akustik-Unterdecken als ein Grundelement für gute Raumakustik, aber auch auf weitere absorbierende oder abschirmende Elemente eingegangen, um die Zusammenhänge für gute Raumakustik zu erläutern.

15:40 *Diskussion mit Herstellern*  
*Kaffee-Pause und Gespräche an den Ständen der Referenten und Hersteller*

16:30 **Ligno Akustik – Innenausbau aus Holz**  
*Ralf Harder, LIGNOTREND Produktions GmbH*

Konfigurierbare Brettsperrholzelemente und viele weitere Gestaltungs- und Akustiklösungen aus Holz für natürliche Oberflächen in Schulen, Sporthallen uvm.. Holzoberflächen sind nachhaltig und bauförderungswürdig und können optimal das Raumklima und die Raumfeuchte- und Luftschallwerte aber auch die Sprachverständlichkeit verbessern.

16:45 **heradesign Akustikdecken**  
*Stefan Nilges, Objektmanager Süd*  
*Knauf Ceiling Solutions Projektvorstellung Knauf hera-design*

Dekorativ und akustisch und raumklimatisch wirksame Unterdecken und Wandbekleidungen für Innenräume, z.B. eine einlagige magnesitgebundene Fichte-Holzwole-Akustikplatte in natur oder eingefärbt.

17:00 **Kalk und Lehm trifft Holz (Projektvorstellung)**  
*Swiss Krono, Harald Sauter, Technischer Service*

Putz-Direktbeschichtung auf OSB/Magnum Board Innenwände und deren Einfluss auf das Innenraumklima und Raumluftmessungen.

17:20 **Pflanzen verbessern das Raumklima (Projektvorstellung)**  
*Michael Hönig, Baubiologe IBN Simply Greenwall*

Pflanzen bauen Raumluftschadstoffe ab und erhöhen den Sauerstoff- und verringern den Kohlendioxidwert, was die Leistungsfähigkeit verbessert. Sie haben einen schalldämpfenden Effekt und sind als feuchtespendende Trennwand einsetzbar. Pflanzen erhöhen auf natürliche Weise die Raumluft- und Schleimhautbefeuchtung und verbessern dadurch die Abwehr von Partikeln und Krankheitserregern.

17:35 - **Schlussdiskussion I Zusammenfassung und Aussichten**  
18:00 *Dr. Roland Falk, Karl-Heinz Weinisch*

Wohnwissenschaft-Beirat der STIFTUNG BAU, Raumklimaregeln und nachhaltige Gebäudequalität. Wie können wir das Netzwerk erweitern – Soziale Medien? Vorschläge für Förderanträge für Forschungsprojekte und Digitale Lehrinhalte – KI und Online-Learning.

Anmerkung: Es können sich noch geringfügige Veränderungen im Veranstaltungsablauf ergeben.